

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 43 (1965)
Heft: 10

Rubrik: VAPKO-Mitteilungen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestimmt wurde der Pilz nach den Pilztafeln von Severino Viola und einem Werk von R. Heim mit Bild, doch ohne Autorenzitat. Nach Viola, der den Pilz als *Psalliota radicata* Vitt. aufführt, werden die Hüte 5–10 cm breit, die Sporen 6,5–7/4–4,5 μ groß, elliptisch, bräunlich. Ich suchte später den Fundort nochmals ab, um ältere Exemplare zu finden, fand aber leider nichts mehr. Nach Viola ist der Pilz nicht selten und findet sich vielleicht auch in der Schweiz. Für diesbezügliche Mitteilungen wäre ich sehr dankbar. Besonders die Fruchtkörpergröße würde mich interessieren.

(Bemerkung der Redaktion: Nach H. Essette, «Les Psalliotes», 1964, ist dieser Pilz verdächtig und erzeugt Durchfall.)

VAPKO-MITTEILUNGEN

An den vergangenen Vapko-Kursen und an den Vapko-Tagungen wurde über verschiedene Pilzarten kritisch diskutiert. Ich will einige davon in den folgenden Nummern unserer Zeitschrift näher zu erklären versuchen.

Inocybe Patoullardi Bresadola (= *Inocybe lateraria* Ricken), Ziegelroter Rißpilz. Der Ziegelrote Rißpilz ist ein Vertreter einer artenreichen Gattung. Hut 3–9 cm im Durchmesser, im Jugendzustand kugelig mit eingerolltem Rand, dann glockig, später sich ausbreitend, schließlich ± flach, aber in der Mitte gebuckelt und am Rand aufgekrempt. Typisch ist das Artenmerkmal – wie bei nahezu allen Rißpilzen (Faserköpfen¹) – das Einreißen des Hutes an mehreren Stellen vom Hutrand her. Die Hutoberfläche ist trocken, etwas glänzend, längsfaserig, jung weißlich, dann blaß-strohgelblich, darauf erst stellenweise, endlich überall ziegelrötlich (auch fuchs- oder fast zinnoberrot), bis braunrötlich. Die Lamellen sind gedrängt stehend, anfänglich weißlich, dann erdgrau oder lehmfarbig, zuletzt olivbraun, an der Schneide weiß, an Druckstellen rötlich gefleckt. Stiel 6–7 cm lang, ½–1 cm (meist gleichmäßig) dick, gekrümmmt, oft auch schwach knollig, im übrigen derb und voll. Die Stieloberfläche ist faserig bis feingestreift, anfänglich weiß – oft rot überlaufen –, später rosa bis ziegelrot, dicht an der Basis (Knolle) nicht selten zinnoberrot gebändert. Das Fleisch ist weiß, im Bruch schwach rötlich anlaufend, süßlich (birnenartig), aber widerlich riechend, unauffällig (mild) schmeckend, mit unangenehmem Nachgeschmack. Die Sporen sind bräunlichrot, fast nierenförmig, 10–12 μ . Nach Ricken ist die Art lebensgefährlich giftig. Hauptwirkstoff: Alkaloid Muscarin in mindestens 20 fach größerer Menge als beim Fliegenpilz.

Lors des derniers cours de la Vapko et pendant les journées d'études de cette société, des discussions se sont élevées au sujet de plusieurs sortes de champignons. J'essaierai de donner des détails sur certaines d'entre elles dans les numéros suivants de notre Bulletin.

¹ Der deutsche Name «Faserkopf» entspricht dem Gattungsnamen *Inocybe*: von (griech.) *is* (Genitiv *inos*) = Faser, *kybe* = Kopf. Weiterer deutscher Name: «Wirrkopf».

Inocybe Patouillardii Bresadola (= *Inocybe lateraria* Ricken). Nom vulgaire: Inocybe de Pattouillard. Ce champignon est le représentant d'un genre riche en espèces. Chapeau 3–9 cm de diamètre, jeune conique avec marge enroulée, puis campanulé, étalé, enfin ± plan, mamelonné, avec marge cannelée. La caractéristique de cette espèce est typique, comme pour presque tous les Inocybes, c'est le déchirement radial de la cuticule du chapeau. Cette cuticule est sèche, un peu soyeuse, fibrilleuse, jeune blanchâtre, puis jaune paille pâle à quelques endroits d'abord, puis partout rouge brique (aussi fauve ou rouge cinabre) jusqu'à brun-rougeâtre. Les lamelles sont serrées d'abord blanches, puis grises, enfin brun-olive, blanches sur l'arête, se tachant de rouge aux endroits froissés. Pied 6–7 cm de long, ½–1 cm d'épaisseur, irrégulier, tordu, souvent un peu renflé, en général dur et plein. La surface du pied est fibrilleuse rayée, d'abord blanche-souvent recouverte de rouge- après rose à rouge brique, foncé à la base, quelquefois annelé de rouge-cinabre. La chair est blanche, légèrement rougeâtre à la cassure, douceâtre (genre poire), mais à odeur nauséuse. Les spores sont rouge-brunâtre, presque réniformes, 10–12 µ. Selon Ricken, cette espèce est vénéneuse. Elle contient une quantité relativement élevée de muscarine environ 20 fois plus que l'*Amanita muscaria*.

Werner Küng, Horgen

VEREINSMITTEILUNGEN

Biel

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die zum guten Gelingen der Pilzausstellung im Volkshaus vom 25./26. September mitgeholfen haben, konnten doch 260 Arten bestimmt und ausgestellt werden. Erneut haben wir gesehen, wie groß das Interesse bei der Bevölkerung ist, und hoffen, wie vor zwei Jahren neue Mitglieder zu gewinnen.

Exkursionen: Weitere Exkursionen werden an den Montagabenden bekanntgegeben.

Birsfelden

Am 5. September durften wir die Sektion Niederbipp im Schwarzwald als Gäste begrüßen. Leider war das Wetter diesem Sommer entsprechend eher etwas feucht, was aber der guten Laune keinen Abbruch tat. Am Vormittag ging's gruppenweise in die umliegenden Wälder, wobei die Pilzausbeute sehr unterschiedlich ausfiel, es konnten aber doch diverse Sorten gesammelt werden. Dank dem Organisationstalent des gastgebenden Wirtes durften wir die Mittagsverpflegung im Trockenen einnehmen. Der Nachmittag war der Gemütlichkeit vorbehalten, wobei die Zeit nur allzu rasch verging.

Wir bitten unsere Mitglieder sich jetzt schon zu notieren, daß Samstag, den 4. Dezember wieder ein *Lottomatch* durchgeführt wird.

Allfällige Adressänderungen bitte an den Präsidenten, P. Hügin, Rheinstraße 34, 4127 Birsfelden.

Unsere Pilzbestimmungsabende finden bis Ende der Pilzsaison jeden Montagabend, 20–22 Uhr, im Restaurant «Hirschen» in Birsfelden statt. Hier bietet sich die beste Gelegenheit, sich in der Pilzkunde weiterzubilden.

Bümpliz

Pilzausstellung. Unsere Pilzausstellung war von gutem Erfolg gekrönt. Wir danken allen Mithelfenden für die uneigennützige Mitarbeit.

Unsere nächste Veranstaltung ist das *Lotto* vom 30. und 31. Oktober im Restaurant «Bären». Auch dafür benötigen wir die Mitarbeit aller Mitglieder, damit nicht nur einzelne zu sehr in Anspruch genommen werden müssen. Eine diesbezüglich orientierende Versammlung findet Montag, den 25. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Bären» statt. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Burgdorf

Unsere nächste Monatsversammlung findet Montag, den 18. Oktober, im Stammlokal «Zur Gerbern» statt.

Besten Dank und ein echtes Lob gehört allen denjenigen Mitgliedern unseres Vereins, welche so eifrig und mit selbstloser Hingabe beim Sammeln der Pilze und zum guten Gelingen der

diesjährigen Pilzausstellung mithelfen. Für diese aufopfernde Arbeit nochmals ein kameradschaftliches Pilzler-Glückauf.

Chur

Monatsversammlung, Montag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur.

Exkursionen. Sonntag, 17. Oktober, nach Mels-Vermol. Abfahrt in Chur mit Zug 6.53 Uhr nach Mels. Abgang in Mels-Station 7.45 Uhr. Rückkehr ab Bahnhof Mels 17.42 Uhr. Ankunft in Chur 18.23 Uhr. Rucksackverpflegung. – Sonntag, 31. Oktober, letzte Exkursion 1965 nach dem Connwald. Abfahrt in Chur mit Zug 7.37 Uhr nach Versam-Safien. Rückkehr ab Trins-Station 16.50 Uhr, evtl. 18.32 Uhr. Ankunft in Chur 17.11 Uhr, bzw. 18.52 Uhr. Rucksackverpflegung. Cervelats mitbringen zum Braten, auch Kaffee oder Thee kann gekocht werden. Zucker und Zündhölzer nicht vergessen!

Dietikon

30. Oktober: *Mitgliederversammlung* im Vereinslokal, Restaurant «Ochsen», 20 Uhr.

7. November: *Exkursion Heitersberg (Cervelat-Bratexkursion)*. Besammlung Reppischbrücke Oberdorf morgens 8 Uhr.

27. November: *Diskussionsabend*, 20 Uhr im Vereinslokal.

Die Bestimmungsabende werden auch weiterhin durchgeführt.

Amt Entlebuch und Wolhusen

Am 24. Oktober findet die *Herbsttexkursion* statt. Besammlung der Teilnehmer: 14 Uhr beim Restaurant «Alpenrösli», Hübeli Hergiswil.

Die Pilzausstellung im Gasthaus «Kreuz», Wolhusen, war in allen Teilen ein voller Erfolg. Der Vorstand dankt allen Helfern herzlich für ihre Mithilfe.

Klingnau und Umgebung

18. Oktober: *Bestimmungsabend*.

24. Oktober: *Pilzertreffen* mit den Zurzacher Freunden. Besammlung 13.15 Uhr auf dem Achenberg, anschließend Pilzsuche. 15 Uhr Pilzbestimmung mit dem Bestimmungsbmann des Vereins für Pilzkunde Zürich, Herrn Kobler.

7. November: *Halbtagswanderung* in die Umgebung (nur bei genügendem Pilzvorkommen). Abmarsch 13 Uhr am Bahnhof Klingnau-Döttingen. Bezuglich der Abhaltung kann beim Präsidenten telefonisch angefragt werden.

8. November: *Monatsversammlung*, die hauptsächlich der Vorbereitung des Lottos gilt. Wir erwarten viele Mitglieder.

Luzern

Jeden Montag *Bestimmungsabend* im Restaurant «Helvetia».

Samstag/Sonntag, den 23./24. Oktober: *Studienweekend* in unserer Klubhütte. Treffpunkt in der Hütte, am Samstag, 15 Uhr. Dann Waldbegehungen in die nähere Umgebung. Abends gemütliches Zusammensein. Sonntags Besprechung und Auswertung des gefundenen Materials. Leitung: E. Stucki.

Samstag/Sonntag, den 6./7. November: *Schlufsexkursion und Saisonschlufhock* in unserer Hütte. Am Sonntag veranstaltet unser TK-Obmann E. Stucki einen amüsanten Wettbewerb.

Für beide Wochenendanlässe ist für alle diejenigen, die schon samstags kommen und übernachten werden, telephonische Voranmeldung an Hans Ziegler (Tel. 84 66 24) unerlässlich (Reservierung der Schlafplätze in der Reihenfolge der Anmeldungen).

Und damit Sie jetzt schon disponieren können: voraussichtlich findet am 5. Dezember wieder ein Chlaus-Hock für unsere Mitglieder und ihre Kinder in unserer Klubhütte statt. Für unsere Generalversammlung reservieren Sie bitte den 15. Januar 1966.

March und Umgebung

Herbstversammlung: Samstagabend, 20 Uhr, im Restaurant «Sonne» in Wangen. Es werden auch gerne Wünsche für das Winterprogramm angenommen. Wenn es die Zeit erlaubt, findet noch ein Kurzvortrag statt: «Giftpilze – Pilzgifte».

Sonntag, den 31. Oktober, letzte *Exkursion* dieses Jahres. Ort und Zeit werden an der Versammlung beschlossen.

Besucht noch zahlreich die Pilzbestimmungsabende im «Schützenstübl», die noch bis Montag, den 8. November fortgeführt werden.

Murgenthal

Unsere Pilzausstellung vom 11./12. September war ein sehr großer Erfolg, konnten wir doch zirka 300 Besucher begrüßen. Die Zahl der ausgestellten Pilze betrug über 200 Arten. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die sich zur Durchführung dieser schönen Ausstellung zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Präsidenten, der auch dieses Jahr wiederum keine Mühe scheute, zum guten Gelingen der Ausstellung beizutragen.

Auch ein Lob der Familie Gygax, Gasthof «3 Sternen» Murgenthal, für die feinen Pilzpastetli, welche allen so herrlich mundeten.

Roggwil-Wynau und Umgebung

Wegen der unsicheren Witterung und der spärlichen Pilzflora sah sich der Verein veranlaßt, auf die Durchführung der Pilzausstellung vom 25./26. September zu verzichten. Dafür führten wir einen Pilzpastetitag durch. Die diesjährige Pilzsammlung geht damit zu Ende, und der Vorstand dankt den fleißigen Mitgliedern für ihre Hilfe. Leider müssen wir diejenigen, die den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, mahnen, denselben in nächster Zeit einzubezahlen, damit der Kassier rechtzeitig die Jahresrechnung abschließen kann. Die nächste Monatsversammlung findet am 25. Oktober im Lokal statt.

St. Gallen

24. Oktober (evtl. 31. Oktober): *Exkursion* in den Feldrietwald. Treffpunkt: 9 Uhr in Andwil Dorf. Rückkehr aufs Mittagessen. Interessenten wollen sich mit Autofahrern in Verbindung setzen. Auskunft: E. Fürer, Tel. 24 65 64.

7. November (evtl. 14. November): *Halbtags-Exkursion* Arneggerweite. Treffpunkt: 8.19 Uhr Bahnhof Arnegg. Rückfahrt: 11.07 ab Arnegg. Leiter: Dr. Alder, Tel. 22 60 70.

Uzwil

Jeden Montag, 20 Uhr, *Pilzbestimmung* im Restaurant «Schäfle», Uzwil.

Sonntag, 24. Oktober: *Nachmittags-Exkursion* in den Bürerwald. Besammlung 13.30 Uhr beim «Buchental», Oberbüren.

Winterthur

Monatsversammlung: Montag, 18. Oktober, 20 Uhr, im Vereinslokal, Restaurant «Reh». Wir laden Sie besonders zu dieser Versammlung ein, zur Besprechung eines Herbstbummels ins Töltal zu einer bereits erwähnten Metzgete in einem guten Gasthaus.

Zug

Am 11. und 12. September haben wir unsere Pilzausstellung durchgeführt. Trotz verschiedenen vorherigen Bedenken (schlechtes Pilzvorkommen usw.) wurde die Ausstellung in allen Teilen ein Erfolg. Wir konnten 244 Arten auflegen, was in Anbetracht der schlechten Witterung sehr respektabel war und beim Publikum großes Staunen und Interesse weckte.

Es war für die Organisatoren eine Freude, zu sehen, wie sich die Mitglieder mit voller Kraft

und Begeisterung dort einsetzen, wo sie benötigt wurden. Wir möchten nicht versäumen, an dieser Stelle allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, nochmals recht herzlich zu danken, wobei wir unsren lieben Pilzlerfrauen, die sich mit vollem Einsatz zum Pilzrüsten zur Verfügung stellten, noch ein Extrakränzchenwinden möchten. Für den finanziell erfolgreichen Abschluß der durchgeföhrten Pilzschaus können wir uns auch bei St. Petrus bedanken, denn sicher erhöhte das dieses Jahr zur Gewohnheit gewordene schlechte Wetter am Sonntag die Besucherzahl beträchtlich. Indem wir allen Pilzfreunden noch einen recht pilzreichen Herbst wünschen, möchten wir alle unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß fortan an den Pilzbestimmungsabenden am Montag zwei Beleuchtungskörper zum Bestimmen der Pilze zur Verfügung stehen. In Erwartung einer regen Beteiligung der Mitglieder an den Bestimmungsabenden der zu Ende gehenden Pilzsaison grüßt Euch der Vorstand.

Zürich

Montag, 18. Oktober: *Offizieller Bestimmungsabend*. Bestimmungsübungen.

Montag, 25. Oktober: *Offizieller Bestimmungsabend*. Vortrag von W. Forster. Thema: «Die Dickblättler».

Montag, 1. November: *Monatsversammlung*. Dieser Anlaß gilt gleichzeitig als offizieller Schluß unserer diesjährigen Pilzsaison, und daher wird an dieser Monatsversammlung ausnahmsweise Pilzbestimmerobmann B. Kobler den Vortrag halten mit dem gewiß sehr interessanten Thema: «Rückblick auf die vergangene Saison».

Alle diese Veranstaltungen finden um 20.15 Uhr in unserem Vereinslokal, Hotel «Hinterer Sternen» beim Bellevue in Zürich 1, statt.

Ab der November-Monatsversammlung kommen wir nicht mehr jeden Montagabend im großen Saal für unsere Sache zusammen, dagegen finden Sie dennoch jeden Montagabend, zwischen 20.15 und 22 Uhr, im kleinen Sali (1. Stock) in unserem Vereinslokal Pilzbestimmer und Leute vom Vorstand, die Ihnen auf alle Fragen, die Sie stellen wollen, bereitwilligst Auskunft geben. Auch können Sie dort zur angegebenen Zeit Pilz-Spätfunde immer noch zur Festigung Ihres eigenen Wissens überprüfen lassen.

Wir empfehlen Ihnen sehr, die Winterabende zum Studium der Pilzliteratur und speziell zum Studium des Bestimmungsschlüssels «Moser»

A.Z.
3018 Bern

fleißig zu benützen, damit Sie, was Sie dieses Jahr lernen konnten, nicht wieder total vergessen und im kommenden neuen und hoffentlich dann ganz guten Pilzjahr ja «fit» wieder mit dabei sein können.

Zurzach und Umgebung

Sonntag, 24. Oktober: *Tagestour*. Besammlung: Bahnhof Zurzach 8 Uhr. Rucksackverpflegung. Die Tour wird auch bei zweifelhafter Witterung durchgeführt. Die Teilnehmer und Autobesitzer

werden gebeten, sich zur Tagestour bei Frau Meier, «Zum Greif», Zurzach, Tel. 5 45 88, anzumelden.

- 18. Oktober: *Bestimmungsabend im Lokal*.
 - 25. Oktober: *Rückblick auf die Saison*, mit Vortrag von J. Elmer.
 - 8. November: *Wettbewerb-Bestimmungen nach Projektionen*.
- Auch Angehörige, Freunde oder sonstige Interessenten sind immer recht herzlich willkommen.